

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 28 (1894)**

237 (10.10.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-665603](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-665603)





verbreitendes Wasser stand. Die gesundheitliche Verhältnisse des Kantons ist damit bedeutend gebessert.

**Ein von der Weibe gelassener führerloser Wagen** heute Mittag durch mehrere Straßen der Stadt, der sich von der linken Seite her bewegte, wurde durch den Fahrer wieder aufgegriffen worden. Der Fahrer wurde durch die Polizei angehalten und der Wagen durch das Amt des Führers wieder in Ordnung gebracht. Ein recht bedauerlicher Unfall stieß sich bei dem Versuch an seiner Maschine kam er zu Fall und wurde durch den Sturz so erhebliche Verletzungen zu, dass er in einen Wagen in seine Behausung geschafft werden musste.

**Verstorbener Dieb.** Bekanntlich wurde vor einiger Zeit ein Dieb, welcher mehrere hundert Mark an der Bange- und in der Gegend von Bremen gestohlen hatte, in der Person des Händlers Schmidt aus der Provinz verhaftet. Ein fort in der Wohnung des Diebes gemacht hatte. Ein Haupt in der Wohnung des Diebes Schmidt angestellte Vernehmung führte allerlei Aussagen zu Tage, die Herr Schmidt als die seinen wieder-Annahme ist es der Polizei gelungen, den Dieb, welcher damals aus dem Staube gemacht hatte, in Holland zu entdecken. Derselbe wird in einigen Tagen nach hier gebracht werden.

**Verstorbener.** Die zweifelhafte eingerichtete neue Schule im nächsten Winter nicht von 130 Kindern besucht werden es werden derselben nur ungefähr 80 zu- kommen. Die Abenteurerstelle konnte wegen Lehrermangels nicht besetzt werden.

**Verstorbener.** 10. Okt. Eine eigenartige Wette wurde in einem hiesigen Gasthaus zum Austrag gebracht. Es handelte sich um die Wette, dass ein Mann unter mehreren jungen Leuten die Rede am besten zu halten vermöge. Die Wette wurde durch den Kaiser gewonnen. Der Kaiser brachte einst in der Fremde mehrere Offiziere das Gespräch auf die Unregelmäßigkeit der deutschen Orthographie und sprach zu einem der Herren: „Schreiben Sie mir, was Sie schreiben.“ Der Offizier löste die Aufgabe. Der Kaiser sprach: „Der Müller schreibt Sie jetzt,“ besah der Kaiser, „der Müller wiederum hat die Aufgabe zur Befriedigung des Kaisers. Nun schreiben Sie mal: Sie mal(h)len alle Wörter der Kaiser zum dritten auf. Da stand der Kaiser vor einem Problem, das er nicht zu lösen vermochte. Der Kaiser und der Müller auf diese Weise zugleich gerecht zu werden er nicht imstande. — Einer der jungen Leute wurde die Aufgabe zum besten gegeben wurde, besah der Kaiser die Aufgabe lösen zu können. Daraufhin kam der Kaiser zu ihm, als Wettbewerb wurde eine falsche Lösung gegeben. Alsdann stenographierte der Betreffende die Lösung. Er hatte die Wette gewonnen. Dem stenographierten ist nicht orthographisch Regeln unterworfen, zum wenigsten nicht denen unserer gewöhnlichen Orthographie. Ob man stenographiert: „Der Müller malt“ oder „Der Müller malt“, in beiden Fällen schreibt man die orthographischen Wörter ohne h.

**Bürgerfeste.** 10. Okt. Einem hiesigen Landwirt wurde in der vorletzten Nacht, wahrscheinlich von einem Diebe, 5 Hühner gestohlen. — Der Ertrag der letzten Ernte hinter dem der vorjährigen bedeutend zu sein. Der Ertrag wurde jetzt 1,10 bis 1,20 Mk.

**Waisenhaus.** 9. Okt. Am Sonntag fand hier eine Versammlung der Vorstände und Dirigenten des ammer- schen Waisenhauses statt. Es wurde beschlossen, daß die hiesigen Sängerknaben an einen nach näher zu bestimmenden Tage des Monats Juni in Westpreußen abge- schickt werden soll. Jeder der neun Sängerknaben hat ein eigenes Zimmer. Der ganze Chor singt 6 Lieder: 1)

Nun leb wohl, du kleine Gasse; 2) Wenn sich der Geist auf Andachtschwüngen; 3) Herbei, herbei, du trauer Sängerkreis; 4) Auf, ihr Brüder, laßt uns wallen; 5) Im Polare deutschen Wein; 6) In einem kühlen Grunde. Der Bundesvorstand, Herr Kaufmann Fr. Drth. Wey, wurde an Stelle des vom Ammerlande fortziehenden Herrn Lehrer Böwert zum Chor-Dirigenten gewählt.

**Robentischen.** 9. Okt. In recht freudiger Weise wurde der Sohn einer in Wismar wohnenden Witwe, welcher bei einem Bremer Großkaufmann seit 10 Jahren eine Stelle als Diener bekleidet, dadurch überbracht, daß ihm am Tage der Beendigung seiner 10jährigen Dienstzeit ein Sparkassenbuch über 500 Mk. von seinem Herrn als Geschenk überreicht wurde. — Ein solcher Fall von treuer Diensterfüllung und deren voller Anerkennung verdient jedenfalls hervorgehoben zu werden.

**A. Neuhayns.** 9. Okt. Dem Kaufmann A. Schiff hier selbst wurde von bössartiger Hand ein Schaufenster zertrümmert; dasselbe ist für die Summe von 500 Mk. ersetzt.

**Nordenham.** 9. Okt. Seit gestern Nachmittag ist der hier stationierte Eisenbahnwagen-Nachseher N. spurlos verschwunden. Wie erst allgemein angenommen und auch schon bestimmt erklärt wurde, sollte derselbe mit dem heute hier abgegangenen Dampfer „Aller“ als Kohlenzieher nach Amerika gefahren sein; jetzt wird hier mitgeteilt, daß N. nach Bremen gegangen und von dort mit dem Uniondampfer nach Bremerhaven gefahren sei. Von Bremerhaven soll sich N. dann nach Breslau begeben haben. Dies letztere wird als bestimmt angenommen, umso mehr, da Breslau die Heimat des N. ist. Durch N. sind viele hiesige Geschäftsleute geschädigt, da er es verstanden hatte, allenthalben Vertrauen zu erwecken, weshalb ihm auch stets anstandslos geborgt wurde. Auch Kollegen des N. werden durch das Verschwinden desselben erheblich geschädigt, da dieselben ihm von ihren Erparnissen Geld geliehen hatten.

— Herr Tanz- und Anstandslehrer J. Schnauer in Altona wird in diesem Winter einen Kursus in Polonaise, Française, Menuet à la reine und Skottischen Tänzen veranstalten. Zur Teilnahme an dem Kursus haben sich schon 20 bis 30 Nordenhamer und Altonaer Damen und Herren bereit erklärt; die Lehungen werden schon in dieser Woche beginnen. Es wäre sehr zu wünschen, wenn das Unternehmen des Herrn Schnauer gut unterstützt würde. Das Honorar beträgt 6 Mk. für die Person.

— Am 25. Oktober wird der „Nordenhamer Männer-Gesang-Verein“ sein diesjähriges Stiftungsfest feiern. Dasselbe wird im „Friedrichshof“ stattfinden. Zu diesem Feste können Nichtmitglieder eingeführt werden. Vom Komitee ist alles aufgegeben, das Fest schön zu gestalten, den Teilnehmern kann deshalb ein recht vergnügter Abend in Aussicht gestellt werden.

— Die Dampfer „Lancelot“, mit Stückgut nach Newyork, und „Ems“, mit voller Ladung nach Newyork (die Passagiere erhielt derselbe in Bremerhaven), haben den hiesigen Pier verlassen. Ferner haben abgelegt Dampfer „Aller“ mit voller Ladung nach Newyork, die Passagiere erhielt derselbe in Bremerhaven, Dampfer „Cartha“ leer nach England. Angeworben sind die Dampfer „Athena“ von Hamburg und „Saale“ von Newyork mit voller Ladung und 12 Passagieren erster Klasse, 24 in zweiter Klasse, sowie 217 im Zwischendeck.

**Silberfeste.** 9. Okt. In der am Sonntag abgehaltenen Kriegervereinsversammlung wurde vom Vorsitzenden über die Kassenerhältnisse des Vereins Bericht erstattet. Die Einnahme betrug im letzten Jahre reichlich 200 Mk., die Ausgabe etwa 400 Mk., so daß etwa 200 Mk. aus der Kasse entnommen werden mußten. Der Fehlbetrag ist durch die Anschaffung des Denkmals entstanden. Das Vermögen des Vereins beträgt, nach dem „Gem.“, jetzt noch über 500 Mk. Der Verein hat jetzt auch eine feste Grundanlage für die Anschaffung einer Bibliothek erhalten. Illustrierte Zeitschriften aus dem hiesigen Verzeiter hat er käuflich er-

zum Abschluß zu bringen, war freilich erst dem Nachfolger Friedrich August vorbehalten. Es wurden, um hier nur die Hauptmomente zu fixieren, zunächst die zwischen Schloß und Wall eingeschlossenen alten Militärgebäude: Zeughaus, Munitionshaus und Laboratorium, abgetrennt, der Wall an der Hunte mit der Dammsorte abgetragen, der Schloßgarten, soweit er noch vorhanden war, nach und nach bis auf den heute noch erhaltenen kleinen Rest zugeschüttet, die Mauer zwischen innerem Damm und Baumhof beseitigt und durch eine vierreihige Lindenallee ersetzt, deren eine Reihe der Erweiterung der Fabrikbahn am inneren Damm zum Dpfer gefallen ist, während eine zweite den gärtnerischen Anlagen um das neu errichtete Denkmal Herzog Peter Friedrich Ludwigs hat weichen müssen.

Während der Festzüge der Napoleonischen Zeit wurde das Schloß als Lagerort verwendet. Die hierdurch verursachten Zerstörungen bedingten nach freierlicher Beendigung des großen Krieges umfangreiche Renovierung des Innern und Außen, mit welcher mannigfaltige Bauten in der Umgebung des Schloßes, insbesondere die Neuerrichtung der Küche und sonstiger Ökonomiegebäude, in symmetrischer Lage zum Hauptbau und in gegen früher erweiterter Umfassung, so wie wir dieselben noch heute sehen, verknüpft wurden. Der bis dahin immer noch deutlich erkennbare Charakter des alten Burg-Palastes wurde damit weit nach Osten ausgreifend durchbrochen und so die letzte sichtbare Spur vielhundertjähriger Geschichte verwischt. Der Bau begann 1817 unter technischer Leitung des Bauleiters Eberog und war 1821 beendet; die recht erheblichen Kosten wurden aus den französischen Kontributions- und den englischen Subsidiengeldern bestritten.

Die Folgezeit brachte wohl mancherlei Umgestaltungen im Innern, insbesondere den Bau der neuen schönen Treppe im Jahre 1876; verschiedene Pläne zu Erweiterungen und Neubauten im einheitlichen Stile gediehen nicht über die Anfangsstadien hinaus, bis endlich in diesem Jahre mit dem Abbruch des alten Krongebäudes der Beginn zu einem stattlichen Erweiterungsbau gemacht wurde, mit welchem die Projekte Graf Anton Günthers in gewissem Sinne wieder aufgenommen sind, über dessen architektonische Ausgestaltung näheres jedoch noch nicht bekannt geworden ist.)

worben, und dieselben stehen jetzt, nachdem sie mit einem festen Einbande versehen worden sind, jedem Mitgliede unentgeltlich zur Verfügung.

**Dölgöme.** 9. Okt. Auf der Tagesordnung der hier im Viktoria-Hotel abgehaltenen Versammlung des Gemeinderats stand: 1) Auslösung zweier Nummern der Dölgöme Kommunalanleihe und 2) zweite Sitzung des Statuts betr. Schafmarkt. Nachdem in Erledigung des ersten Punktes zwei Nummern ausgelost waren, wurde zur Beratung über den zweiten Punkt geschritten. Es konnte jedoch eine Einigung nicht erzielt werden und wurde der Beschluß vorläufig ausgesetzt. Die Versammlung wurde darauf geschlossen.

— Da bei dem Bau der Ueberführung der Eisenbahn über das Braker Sieltief wegen der Festigkeit des Bodens die Arbeiten mit der Handarbeit nicht genügend gefördert werden, so ist dort seit einigen Tagen eine größere Dampfmaschine zum Einrammen der großen Brückenpfeiler aufgestellt.

**Wiesewarden.** 9. Okt. Am Sonntag Abend fuhr der Mauremeister L. in Rahten auf seinem Rad von Wexerande nach seiner Wohnung. Auf der Mitte der Chauffeestrecke wurde sein Fahrrad von zwei Männern angehalten und er zu Fall gebracht. Die Angreifer glaubten, jetzt leichtes Spiel zu haben, hatten sich aber gründlich geirrt, denn L. wußte sich auch im Liegen derartig zu verteidigen, daß der eine sofort das Weite suchte. Mit dem zweiten hatte er leichtes Spiel; derselbe wurde von ihm so wacker bearbeitet, daß er nichts eiligeres zu thun wußte, als sobald wie möglich dem Beispieler seines Kameraden zu folgen. Trotz der Dunkelheit erkannte L. seine Angreifer als zwei fremde Arbeiter, die bei einer hiesigen Dampfmaschine beschäftigt sind und kurz vor seinem Weggange aus der Eberschen Wirtschaft sich ebenfalls von dort entfernt hatten. In einem Wirtshaus in Rahten angekommen, fand L. den dort ge- schicktesten Wirtshausbesitzer in der Gaststube sitzen. Nachdem die Persönlichkeit desselben festgestellt war, wurde er nicht eben sanft hinausbefördert. Der Hauptangreifer wurde Montag von der Polizei festgenommen und nach Altwörden transportiert. Höchstwahrscheinlich hatten es die Stroche auf die gefüllte Börse des L. abgesehen.

**Friesoythe.** 9. Okt. Eine große Verbesserung erfährt unsere Stadt durch Neulegung und Umpflasterung der Langen Straße. Dabei sind aus dem alten, wie es heißt, im Jahre 1825 gelegten Pflaster eine Menge so solch dicker Steine gehoben, daß sie durch Pulver geprennt werden sollen, um neu verwendet zu werden. An der Schulseite der neuen Fahrbahn unmittelbar am Rinnstein wird ein neues Trottoir angelegt, so daß sich alsdann an beiden Seiten der Straße ein Trottoir befinden wird.

**Hajelünne.** 9. Okt. Die Kreisbahn Meppen-Hajelünne ist fertig und wird die Inbetriebsetzung des Perionen- und Güterverkehrs am 17. Okt. erfolgen. Die 14 km lange Bahn kostet inf. Betriebsmaterial 467,800 Mk. Herr Ingenieur Stemmler ist zum Betriebsdirektor ernannt. Für die Verwaltung der Bahn ist eine Kreiskommission erwählt, bestehend aus den Herren Velnes-Meppen als Vorsitzenden, Augustin-Hajelünne, Schöningh-Meppen und Sauer-Hoje. Die offizielle Eröffnungsfest findet am 13. Okt., die allgemeine, mit freier Fahrt und Volksbelustigungen verbundene Eröffnung am Sonntag, den 15. Oktober statt. Hoffentlich wird die Bahn bald über Herzlake nach Bünning weitergeführt.

**Wilhelmshaven.** 9. Okt. Der Geschwaderchef Kontradmiral Hoffmann und Flaggkapitän Deimling begeben sich am 20. Oktober nach dem ostafrikanischen Kriegsschauplatz.

**Kreisstadtgebens.** 9. Oktober. Der Ostpreussische Kriegerbund hat am Sonntag in unserm herrlich geschmückten Orte seinen diesjährigen Abgeordnetentag abgehalten, mit welchem der hiesige Kriegerverein ein Kriegerfest verbunden hatte. Außer den Abgeordneten hatten sich ca. 150 Krieger eingefunden. Die mit den Mittagszügen in Stunde eingetroffenen Gäste wurden auf 25 Wagen nach hier befördert. Nachdem im Festzelt der Begrüßungsschoppen eingenommen, fand im Vereinslokal bei Herrn Gastwirt Gerbes ein Festessen statt, an welchem sich ca. 40 Personen beteiligten. Die Versammlung der Abgeordneten fand im Saale des Herrn Wargen statt. Um 4 Uhr reichten sich die Vereine zu einem Festzuge zusammen. Nach demselben fand im Festzelt ein Konzert statt, welches von 15 Mitgliedern der Kapelle des II. Seebataillons aus Wilhelmshaven ausgeführt wurde. Dem Konzert folgte ein Ball, welcher einen fröhlichen Verlauf nahm.

### Obst- und Gartenbau-Ausstellung zu Wildeshausen.

(Wildeshausen, 9. Okt.) Wir haben bereits kurz über die am 6., 7. und 8. d. M. hier stattgehabte Obst- und Gartenbauausstellung berichtet, sowie auch das Prämiierungsergebnis, und zwar vollständig, mitgeteilt. Wir wollen heute noch auf die Ausstellung selbst etwas näher eingehen. Derselbe fand im Innern der Hofe statt, das sich leider infolge der großen Bedeutung des als zu klein erwies, jedoch die Kommission nicht in der Lage war, dem Gemüße den gefälligeren Platz einzuräumen. Der große Saal war hübsch mit Flaggen und Grün geschmückt, auch waren die Büsten des Kaisers und Großherzogs aufgestellt. Sehr hübsch war auch die Kaffeehalle eingerichtet, die Hauptzierde war allerdings eine Anzahl hübsch kostümierter junger Damen. Obst war von 64 Einzelausstellern geliefert, Gemüse von 40 Ausstellern, Bäume und Pflanzen von 2 Ausstellern, eingemachte Früchte und Säfte v. von 4 Ausstellern, Honig von 3 Ausstellern, Fruchtsorten von 2 Ausstellern, Dörroparate von 1 Aussteller. Was nun die Obstausstellung angeht, so fiel es auf, daß verschiedene Obstbaumschulbesitzer unrichtig benannte Sorten geliefert hatten. Die größten Sammlungen richtig benannter Obstsorten (60 Sorten) waren von den Herren Schetter und Schwabe ausgestellt, richtig benannte gute Sorten auch von den Herren

Doppelmeier Müller - Bargloj und Stegemann - Wildeshausen. Hervorragend war auch die Ausstellung von Knagge's Villa (Verwalter Wille): 31 feinste Apfel- und Birnenarten. Besondere Anerkennung verdienen die Herren Behrer von Brettorf, Hokenberg, Ditttrium und Reerstedt, die aus ihren Schulorten größere Kollektionen zusammen gestellt und zur Ausstellung gebracht hatten. Das Gesamturteil über die Obstausstellung läßt sich dahin zusammenfassen: wenig schlechte Sorten, viel vorzügliches Obst. Eingemachtes Obst, Säfte und Gelees waren von Frau Apotheker Jacobi zur Ausstellung gebracht, Gessenheimer Herdbörrer, Schälmaischinen, gedörrtes Obst in vorzüglicher Beschaffenheit von Herrn Landwirt Koopmann jun. in Hokenberg. In der Kofthalle wurden Obstweine von Doeding & Sohn in Huchtingen ausgehakt, als: Apfelschampagner, Obstportwein, Scherry, Johannisbeers-, Stachelbeers- und Heidelbeers-, süßer und herber Apfelwein. Die Obstweine fanden allgemeinen Beifall, jedoch mehrere hundert Flaschen während der Ausstellung geleert wurden. Dank gebührt den jungen, hübsch kostümierten 5 Damen, die in der Kofthalle thätig waren.

Die Abteilung Gemüse war über Erwarten gut besetzt, Stedtröben von riesiger Größe bis 20 Pfund waren mehrfach vorhanden, Kohlrabi, wie große Kegelfügel groß, liegte Herr Verwalter Schellste in Amelshausen. Die Herren Schlömer - Wildeshausen und Bregelmann - Kleinemnetten brachten Blumenkohl, wie er auf den Märkten zu Paris und Berlin nicht besser gebohen werden kann. Wirting, Weißkohl, Rothkohl war in feinen großen Köpfen von Hanstedt, Luerte, Brettorf und Kleinemnetten ausgestellt. Der dicksträngige braune Futterkohl war in bis zu 2 Meter hohen Exemplaren wiederholt vertreten. Gurten, mittellange, Schlangens-, die besten zum Einmachen, welche hier vorzüglich gedeihen, brachten die Herren Schetter und Stegemann, vorzügliche Sellerie und Rettiche stellte Herr Schnabe aus. Die neuesten Kartoffelsorten zeigte Herr Wollering in Hanstedt, eine ebenfalls gute Sammlung Kartoffeln war von Herrn Schetter ausgestellt. Blaue Meienkartoffeln, unheimlich große Knollen, stellten die Herren Stegemann und Sandfuß-Luerte aus. Obstbäume in Hochstamm, Spalier und Pyramiden, schöne Exemplare mit vorzüglicher Bewurzelung, ferner Koniferen in größerer Auswahl, die von der Stadt Wildeshausen angekauft wurden, waren vom Baumschulbesitzer Holtbusen in Wege geliefert.

Honig in schöner Qualität, darunter eine Tpsündige Wabe Scheibenhonig, war von den Herren Pastor Modiel und Lehrer Wurten eingeliefert worden. Obstsorten der verschiedensten Art waren reich und geschmackvoll verzert von den Herren Stegemann und Schmittiger - Wildeshausen ausgestellt.

Am Sonnabend Mittag trafen die Herren Preisrichter, Hofgarteninspektor Dhr, Proprietär Corneli us und Lehrer Didenagen von Oldenburger Obst- und Gartenbauverein hier ein. Die Herren begannen, nachdem sie gemeinschaftlich über die Kommission ein schriftlich eingenommen, ihr mühseliges Amt und war bei Eröffnung der Ausstellung um 3 Uhr nachmittags die Prämierung beendet. Am Abend vereinigte ein Festessen im Ausstellungslokale eine größere Anzahl Herren. Küche und Keller des Herrn Immoher ließen nichts zu wünschen übrig, jedoch bald eine frohe Stimmung sich entwickelte. Herr Bürgermeister Schetter begrüßte die Herren Preisrichter und brachte auf den Oldenburger Obst- und Gartenbauverein und dessen verdienstvollen Leiter, Herrn Hofgarteninspektor Dhr, ein Hoch aus. Der letztere dankte und erklärte, daß die erste derartige Ausstellung in Wildeshausen seinen vollen Beifall finde, und gedachte der Herren, die diese Ausstellung ins Leben gerufen. Später folgten dann noch Toaste auf die Herren Preisrichter etc.

Am Sonntag Morgen wurde zunächst das Normal-toriment Obst für den Amtsbezirk Wildeshausen

festgestellt. Es sind dies folgende Sorten: 1) Apffel: Charlamofsch, Pringnapfel, Grauensteiner, Esrapfel, Orleans-Reinette, Citronen-Reinette, Kaffeler Reinette, Pringz nobel, Garberis - Reinette, Schöner von Bostop, Englische Winter-Goldparmdäne, Gold - Reinette von Bienenheim; 2) Birnen: Gute Graue, großer Katzenkopf, Bergamott, Bofes Flaschenbirne, Kistliche von Charnau, Winter - de chaunts - Birne, Baronsbirne, Gellerts Butterbirne, Pastorenbirne, Gute Luise.

Der Besuch der Ausstellung war am Sonntag ein bedeutender; namentlich am Nachmittag, als die Kapelle der Kapelle konzertierte, war das Lokal stellenweise überfüllt. Nachmittags 5 Uhr verlas Herr Direktor Huntemann das Prämierungsprotokoll und gab eine Kritik über die Ausstellung, woran er einen Vortrag über Obstverwertung knüpfte, der von der großen Verammlung mit Interesse entgegen genommen wurde. Am Abend vereinigte der Festball im Kollogeschen Saal viele Aussteller mit ihren Frauen und Töchtern. Wenn der Besuch auch nicht übermäßig groß war, so verlief der Ball doch vorzüglich. Bei dem gemeinschaftlichen Essen brachte Herr Bürgermeister Schetter ein begeistertes aufmunterndes Hoch auf Herrn Direktor Huntemann aus, der um das Gelingen der Ausstellung sich die größten Verdienste erworben und unermüßlich seine Kräfte in den Dienst der Sache gestellt habe.

Am Montag, namentlich vormittags, war die Ausstellung von vielen Landwirten besucht. Am Nachmittag hatten die Schüler freien Zutritt und waren mehrere hundert Kinder anwesend. Der Verlauf der Ausstellung war ein über Erwarten günstiger, auch das finanzielle Resultat ist sehr gut, so daß ein großer Betrag für die Prämien verbleiben wird. Von allen Seiten hörte man nur Stimmen der Befriedigung über die Ausstellung. Ein Landwirt, der die Ausstellung besuchte, sprach in die Worte aus: „Was heutzutage Wildeshausen mal!“ Unzweifelhaft ist das Interesse für Obst- und Gemüsebau durch die Ausstellung geweckt und belebt, überall ärgerte sich der Wunsch, eine derartige Ausstellung bald zu wiederholen.

### Aus aller Welt.

**Landesberg a. W., 8. Okt.** Von seinem Sohn erschossen wurde der Mühlenseliger Horn in der Grabenmühle bei Dieg. In einem Streite, der einen sehr ernsten Charakter annahm, griff der Sohn, der seiner Familie schon viel Kummer bereitet hatte, zum Gewehr und schoß den Vater über den Haufen. Der alte Mann befand sich schon seit Jahren in einer traurigen körperlichen Verfassung. Das eine Bein war gebrochen und nicht vollständig geheilt und die eine Seite des Körpers zudem noch gelähmt. Nach der That ist der Mörder entflohen, aber am Sonnabend abgesetzt und in das hiesige Gefängnis gebracht worden.

**Paris, 9. Okt.** Eine tobtüchtige Bettlerin namens Hofmann tödete sich gestern mit ihren fünf Kindern im Alter von einem bis zu zehn Jahren durch Kohlengas. Die sechs Leichen wurden von dem heimkehrenden Ehemann der Hofmann auf dem Fußboden der Wohnstube gefunden. Er wurde bei diesem Anblick tobtüchtig und konnte nur durch Fesselung verhindert werden, die herbeieilenden Nachbarn mit dem Messer anzufallen.

**Rom, 9. Okt.** Bezüglich des Diebstahls an Nidelmünzen der Firma Krupp gilt für festgestellt, daß die Entwendung nicht auf deutschem oder österreichischem Boden erfolgte. Das Geld fehlt aus einer Tonne, welche bei der Zollrevision in Ala geöffnet wurde, und man vermißt gerade denjenigen Saal, auf welchem die Signatur des Zollamtes angebracht wurde.

### Wetterbericht

vom Dienstag, den 9. Oktober.

Der hohe Druck nimmt Nord-, Ost- und einen größeren Teil von Centraluropa ein, während der Nordwesten und Südwesten flache Depressionen aufweist. In Deutschland herrscht vorwiegend trübes, wolfiges, mildes Wetter, stürchweise haben unbedeutende Niederschläge stattgefunden.

Wettervorhersage für Donnerstag, den 11. Oktober. Wechselnd bewölkt, meist trübe, neblig, milde, mit vereinzelten Niederschlägen.

### Witterungsbeobachtungen in Oldenburg

Monat.	Thermometer ° Ré.	Barometer	
		mm	mm
9. Okt.	71. Am. + 9,6	767,8/28.4	767,8/28.4
10. Okt.	8. Am. + 8,8	767,8/28.4	767,8/28.4

### Märkte.

**h. Oldenburger Wochenmarkt** vom 10. Okt. Handel mit Schweinen ging heute ziemlich gut. Ferkel werden für den Verkauf noch auswärts gesucht. Preise sind, wenn auch gesunken, doch noch immer aufrethaltend. Ferkel sollen pro Alteschwein 100 bis 120 Mk. werden, für jüngere 80 bis 100 Mk. Schweine zur Zucht werden sehr gesucht, bis 70 Mk. Winter war nicht so viel am Markt vorhanden, wurde auch nicht stark nachgefragt. Sie kosteten pro Pfund 1 Mk., im Kleinvieh 1.10 Mk. Sie kosteten pro Dkg. 75 und 80 Pf. Hände zeigen in diesem Herbst sehr schöne, kleine, runde und sammelfleisch, sie werden sehr geschätzt, zarter Qualität war genügend vorhanden, und Erbsen in Hülsen wurden noch vielfach angeboten, nach ihre Abnehmer. Weiskohl in großen, feinen Köpfen 10 und 15 Pf. Kartoffeln feinsten Sorten 1.10 Mk. Die Nachfrage nach Winterkartoffeln waren nicht genug vorhanden. Obst war viel am Markt, jedoch jetzt ihren Bedarf an Winterobst, Preis für bestes Tafelobst war mäßig. Es kosteten pro Pfd. 1.40 Mk., feinstes 1.50 Mk., pro Schüssel 1.50 Mk., heute wieder gute Auswahl vorhanden. Der Markt für Hefen war pro Stk. 3 Mk., Reibhüter bekamen 1 Mk. 20 Pf., Wildenten 1 Mk. Der Handel mit Hefen nicht bedeutend.

### Oldenburger Marktpreise vom 10. Okt. 1894.

Butter, Waage	1/2 kg	1.10
Butter, Markthalle	1/2 kg	1.10
Rindfleisch	1 kg	1.10
Schweinefleisch	1 kg	1.10
Hammelfleisch	1 kg	1.10
Kalbfleisch	1 kg	1.10
Fleisch	1 kg	1.10
Schinken, geräuchert	1 kg	1.10
Schinken, frisch	1 kg	1.10
Mettwurst, geräuchert	1 kg	1.10
Mettwurst, frisch	1 kg	1.10
Speck, geräuchert	1 kg	1.10
Speck, frisch	1 kg	1.10
Eier, das Duzend	1 Duzend	1.10
Hühner, Stück	1 Stück	1.10
Chargen	1 kg	1.10
Kartoffeln, 25 Liter, neue	25 Liter	1.10
Bohnen junge 1/2 kg	1/2 kg	1.10
Wurzeln, 2 Kilo	2 Kilo	1.10
Schalotten per Liter	1 Liter	1.10
Spitzkohl, Kopf	1 Kopf	1.10
Salat, 3 Köpfe	3 Köpfe	1.10
Rohk, weißer, Kopf	1 Kopf	1.10
Rohk, roter, Kopf	1 Kopf	1.10
Blumenkohl, Kopf	1 Kopf	1.10
Gurten, Stück	1 Stück	1.10
Apfel zum Kochen, 25 Liter	25 Liter	1.10
Lorj 20 hl	20 hl	1.10
Ferkel 6 Wochen alt	1 Ferkel	1.10

### Anzeigen. Sielfachen.

Die Schanzgräben in der **Wulfs-Sielacht** sind gegen den 20. Oktober in guten schau-reichen Stand zu setzen. Mangelhöfste werden gebücht und auf Kosten der Sämnigen aus-verbunden.

#### Die Geschworenen:

D. Harms. M. Wöbten.

**Amerik. Pöfelfleisch bei ganzen Hässern und einzelnen Stücken; Corned-Beef bei ganzen Dosen und im Aufschnitt; geräucherten besten ammerl. u. amerik. Speck; ammerl. Kochmettwurst, feinstes Flomen-schmalz empfehle billigst.**

#### J. B. Harms.

Sch empfehle mich zum Bleichen von Stühlen. Frau Dolch, Theaterwall 3a, hinten.

**Everken.** Empfehle meinen schönen weißen angekauften **Eber** zum Decken.

H. Ohmfede.

1a Magdeburger Sauerkohl. Neue Thüring. Salzgurken. **B. Wenzel,** Langelstr. 20.

Starke schöne **Müschentüchle** billigst. **J. Degen,** Damm 15 (Schloßplatz).

### Dffriessche

**Schuhmacher-Lehranstalt.**

Unterricht in allen Fächern. Separaturfve. Winterkurse vom 1. November 1894 bis 1. Februar 1895. Prospekte gratis. **J. Duprée, Weener.**

Zu belegen und anzuleihen gesucht.

**Zwischenahn.** Auf eine günstig belegene Besitzung im Werte von 50,000 Mk suche ich zum 1. November d. J. oder später an- bzw. umzuleihen zu 3 1/2 bis 4 % Zinsen p. a. **36,000 Mk. B. D. Dittmanns.**

**Zwischenahn.** Auf möglichst bald suche gegen gute Hypotheken anzuleihen **10,000 Mk, 3 bis 4000 Mk, 3000 Mk, 2400 Mk, 1200 Mk und 700 Mk. B. D. Dittmanns.**

**Zwischenahn.** Auf eine günstig belegene Landstelle im Werte von pfm. 90,000 Mk suche ich die erntingroffizierten **40,000 Mk** zu 3,5 bis 3,6 % Zinsen p. a. zum 1. Mai 1895 umzuleihen. **B. D. Dittmanns.**

Vakanzen und Stellengsuche.

### Mehrere Stuckature

erhalten sofort Beschäftigung (Gipsarbeit) bei **J. D. Gerdes,** Dortmund, Hofstraße 37.

**Bürgeresch.** Gesucht auf sofort ein tüchtiger **Schuhmachergeselle. G. Ahlers.**

**Oldenburg.** 2 bis 3 tücht. **Schlosser-gesellen** auf dauernde Arbeit gegen hohen Lohn. **W. Hartmann & Sohn.**

Zum 1. Nov. ein fixer freundlicher **Junge zur Ausbildung. „Waldschlöhchen.“**

### Auf sofort gesucht

eine jüngere **Magd** (16-18 J) f. Haus u. Küche. **Kraak, Rastede,** Bahnhofstr.

Verzins- und Vergnügungs-Anzeigen.

### Gewerbe- u. Handelsverein Rastede.

#### Verammlung

in Niemann's Hotel am **Sonntag, den 14. Oktober,** abends 8 1/2 Uhr.

Tagesordnung: Wahl des Vorsitzenden; Referat über Fortbildungsschulen; Kragelasten.

#### Vorberf. Am Enterefttage.

### BALL,

wozu freundschaft einladet **F. Hurms.**

**Gasthof u. Restaurant zum Adler.**

Heute, Mittwoch: **Humoristischer Abend.**

Carl von Nannen.

### Großherzogliches

Donnerstag, d. 11. Oktober. 12 Uhr.

#### Aus der Provinz

Lustspiel 1 Akt von G. G. G.

Stierant.

#### Die beiden Bleichner

Poiffe mit Gelang in 4 Akten von G. G. G.

Lustspiel von G. G. G.

Kasseneröffnung 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2.

Freitag, den 12. Oktober. 12 Uhr.

#### Krieg im Frieden

Lustspiel in 5 Akten von G. G. G.

Fr. v. Schiller.

Kasseneröffnung 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2.

#### Bremer Stadttheater

Donnerstag, 11. Okt.: **Madame Sganarelle.**

Freitag, 12. Okt.: **Ertes**

**Sigrid Arnholm.**

Operna comique in Paris

Theaters der ital. Oper (Venedig)

London: **Der Vorker**

Madame Sganarelle

2. Akt Einlage: **Schattentanz**

geungen von Madame Sganarelle

Gastspielreise

Sonabend, 13. Okt. zum ersten Mal

**Hennigreiter.**

Sonntag, 14. Okt.: **Die Prinzessin**



vier Prozent . . . Nicht wahr, Sie sehen, ich fasse das rein geschäftsmäßig auf! Also ganz ungeniert, wieviel brauchen Sie?"  
 Einen Augenblick schwante Johanna. Dann, wie sie an die zehn oder zwölf Rechnungen dachte, die leider noch unregelmäßig im Kust lagen, und der fatalen Zukunft des Valentin Gedrös, und einer ähnlichen, wenn auch nicht ganz so stürmischen, die ihr der Buchbinder Stahl behändigt hatte: da fand sie es besser, die ganze Summe ihrer Verpflichtungen dem einen höflichen Mann da schuldig zu sein und vier Prozent zu entrichten, als sich der Möglichkeit auszuliefern, demnächst wieder auf je empfindliche Art gemahnt zu werden.  
 Sie nahm also an.  
 „Sechshundert Mark,“ sagte sie schüchtern. . . . „Ich würde Sie ganz gewiß nicht belästigen. Aber wie's geht, wenn man's am dringlichsten braucht, dann bleiben die Einnahmen, auf die man ganz sicher gerechnet hat, aus.“  
 (Fortsetzung folgt.)

### Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Berlin, 9. Oktober.** Von der Börse. Die Festigkeit der gestrigen ausländischen Börsen, sowie diejenige der Abendmärkte und der heutigen Wiener Börse bildeten die Unterlage für die bei Beginn des heutigen Verkehrs auf allen Gebieten erkennbare günstige Tendenz. Obgleich wegen des bevorstehenden israelitischen Festes die spekulative Thätigkeit etwas eingeschränkt war, setzten die Course, namentlich von Banken, Kohlenaktien, den meisten Bahnen und Renten, höher ein. Späterhin vollzog sich eine Abschwächung, die zuerst bei Banken und Montanwerten in Erscheinung trat, dann aber auf den übrigen Gebieten einen ungünstigen Einfluss erlangte. Man erklärte diesen Vorgang einerseits mit der Glattstellung anlässlich des morgigen jüdischen Festes, andererseits auf angeblich aus Paris vorliegende ungünstige Nachrichten über den Gesundheitszustand des Jaren. Die Börse nahm infolgedessen einen trüben Verlauf und das Geschäft nahm keinen größeren Umfang an. Sehr fest lagen russische Werte. Die Nachbörse war weiter matt auf die Werbung, daß die Börsenreformvorlagen in der nächsten Session dem Reichstage zugehen würden. Privatdiskont 1 1/2 pCt.

— **Berliner Produktbericht vom 9. Okt.** Die weit über Erwarteten starke Vermehrung der Weizenvorräte in Nordamerika hat hier bedeutend mehr als drüben die Stimmung verflaut, so daß Weizen und Roggen mit weiter merklich ermäßigten Preisen einsehen. Die Verkäufer waren indessen nicht zahlreich und konnte sich die Haltung daher wieder namhaft befestigen, obgleich der Verkehr beschränkt blieb. Hafer vernachlässigt.

### Oldenburg, 10. Okt. Kursbericht der Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank.

4 pCt. Deutsche Reichsanleihe . . . . .	105,45	106
3 1/2 pCt. do. do. . . . .	102,80	103,35
3 pCt. do. do. . . . .	98,40	98,95
3 1/2 pCt. Oldenb. Konjols . . . . .	101	102
3 pCt. Oldenb. Prämien-Anleihe . . . . .	125,70	126,50
4 pCt. Preussische konsolidierte Anleihe . . . . .	105,40	105,95
3 1/2 pCt. do. do. . . . .	102,90	103,45
3 pCt. do. do. . . . .	93,30	93,85
3 1/2 pCt. Bremer Staats-Anleihe . . . . .	100,40	100,95
3 1/2 pCt. Hamburger Rente . . . . .	101,80	102,35
4 pCt. Oldenb. Kommunal-Anleihen . . . . .	101,50	—
4 pCt. do. do. (Stücke à 100 Mk.) . . . . .	101,75	—
3 1/2 pCt. do. do. . . . .	99	100
3 1/2 pCt. Oldenb. Bodenkredit-Pfandbriefe (tandbar) . . . . .	100,75	101,75
3 1/2 pCt. Altonaer Stadt-Anleihe . . . . .	98,75	—
4 pCt. Damsfäbder do. . . . .	—	—
4 pCt. Ceutim-Lübecker Prior.-Obligationen . . . . .	101,50	—
3 1/2 pCt. Westfälische Stadt-Anleihe . . . . .	98,75	—
5 pCt. Italienische Rente . . . . .	81,30	82,05
(Stücke von 20,000 It. und darüber.) . . . . .	—	—
5 pCt. Italienische Rente (Stücke v. 4000 u. 1000 It.) . . . . .	81,40	82,30
3 pCt. Italienische Eisen-Prioritäten, garantiert (Stücke v. 500 Lire im Verlauf 1/4 pCt. höher.) . . . . .	49,80	50,35
4 pCt. Ungarische Goldrente (Stücke von 1000 fl.) . . . . .	99	99,55
4 pCt. do. do. (Stücke von 500 fl.) . . . . .	99,10	99,80
4 pCt. Pfandbr. d. Preuss. Bodenkredit-Alten-Bank Serie 14, bis 1905 unfindbar . . . . .	104,25	104,75
4 pCt. Pfandbr. d. Deutschen Grund-Kredit-Bank in Gotha Akt. VII, bis 1903 unfindbar . . . . .	103,50	104
3 1/2 pCt. Pfandbriefe der Rhein. Hypotheken-Bank . . . . .	98	98,50
5 pCt. Pfandbriefe Prioritäten . . . . .	100	—
5 pCt. Borsigher Prioritäten . . . . .	99	100
4 pCt. Pfandbriefe Prioritäten, rückzahlbar 102 . . . . .	100	—
4 1/2 pCt. Westphäl. Spinnerei-Priorit., rückzahlb. 105 . . . . .	99	—
Oldenb. Landesbank-Alten (40 pCt. Einzahlung u. 5 pCt. Zins vom 31. Dezember 1893) . . . . .	—	154
Oldenb. Pfandbriefe-Alten (4 pCt. Zins v. 1. Jan.) . . . . .	—	—
Oldenb. Pfandbriefe-Alten (4 pCt. Zins vom 1. Januar) . . . . .	—	—
Westsph. Prior.-Akt. III. Em. (4 pCt. Zins v. 1. Jan.) . . . . .	—	80
Wechsel auf Amsterdam kurz für fl. 100 in Mk. . . . .	168,25	169,05
„ „ London „ „ 1 £ „ „ . . . . .	20,30	20,40
„ „ New-York „ „ 1 Doll. „ „ . . . . .	4,175	4,215
Holländische Banknoten für 10 Gulden . . . . .	16,78	—

An der Berliner Börse notierten gestern Oldenburgische Spar- und Leihbank-Alten 155 pCt. bez. Oldenb. Eisenhütten-Alten (Augustin) — Oldenb. Versicher.-Gesellschaft-Alten v. St. 1450 pCt. bez. Diskont der Deutschen Reichsbank 3 pCt. bez. Darlehenszins do. do. 4 pCt. bez. Unter Zins für Wechsel do. do. Konio-Korrent 4 pCt.

**Neuf, 3. Okt.** Viehmarkt. Auftrieb: 440 Stück verkauft blieben 148 Stück. 301 Kühe; 200 Stiere; 1. Qualität 69, zweite 63 Mk. pro 60 kg. lebend gewicht.

**Feber, 9. Okt.** Dem heutigen Viehmarkt waren 100 Hornvieh, 229 Schafe und Lämmer und ca. 270 Schweine auswärtige Händler waren nur in mäßiger Anzahl vorhanden. Die Preise waren meistens von hier und nicht auswärts wurden ca. 190 Stück Hornvieh verkauft. Schwere, nächsten Feiertage fallende Kühe bedangen 240 bis 18 Mk., gute Milchschafe 30 Mk., fette Schafe von mittlerer Größe 22 Mk. Auf dem Schweinemarkt überwiegt die Nachfrage, die Preise stellten sich niedriger. 4 Ferkel bedangen 7,50 bis 9 Mk., 5 Wochen alte bis 11 Mk., 10 Wochen alte nur 6 Mk. — Auf dem Markt waren ferner 4 Ferkel, 25 Kälber und 2 Wagen mit Weisfloß. Kartoffelmarkt: 25 Liter 1 Mk., Weisfloß pro Ropf 6 3/4. — am 16. Oktober.

**Landwirtschaftlicher Terminkalender.**  
 Gattens-Dörlingen. Sonntag, den 14. Oktober nachmittags, in Köpels Gasthaus zu Gatten. 1. Vieh- und Bau-Ausstellung. Um Einfindung der Ausstellungstermine Sonnabend Mittag wird dringend gebeten. 1. Nachmittags-Abteilung: 1. Mitteilung über die Lage der Landwirtschaft über Obst- und Gemüsebau. 3. Verkauf von 3000 Stück Feischfisch. 4. Bericht über die landwirtschaftliche Winterarbeit im Hause. 5. Verschiedenes.

**Schutzmittel.**  
 Spezial-Preisliste versendet in geschlossenen Couvert ohne Firma gegen Einsendung von 20 St. in Mark.  
**W. H. Mielek, Frankfurt a. M.**

**Anzeigen.**  
 Am Dienstag, den 23. Oktober 1894, wird die Herbstschauung der öffentlichen Wege im Stadtgebiet vorgenommen werden. Die Wegspächter bzw. Annehmer der Wege werden daher aufgefordert, bis dahin sämtliche Wege in schauungsfähigen Zustand zu setzen, widrigenfalls sie gebrücht und die Erledigung der vorgezeichneten Mängel auf Kosten der Säumnigen wird angeordnet werden.  
 Oldenburg, den 2. Oktober 1894.  
 Der Stadtmagistrat.  
 Hoagemann

**Menage-Kommission**  
 des I. Bataillons Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91.  
 Die Verzeiung von Fleisch, Viktualien und Milch für 2 Kompanien vom 1. Nov. 1894 bis 31. Oktober 1895, sowie die Abnahme der Küchenabfälle für dieselbe Zeit soll im Wege der Submission freihändig vergeben werden.  
 Angebote sind der Menage-Kommission bis zum 15. d. M. einzureichen.

**Immobil-Verkauf.**  
 Buntelorf, Gemeinde Altenhunte. Die Witwe des weil. Gastwirts **D. F. Meyer** dahelbst, als Vormünderin ihres minderjährigen Sohnes, läßt die dahelbst belegene

**Hausmannsstelle,**  
 bestehend aus den Wirtschaftsgebäuden, Klei- und Moorlandereien zur Gesamtgröße von 26,0022 ha (57 Juch 51 Ruthen), am **Sonnabend, den 20. Oktbr. d. J., vormittags 10 Uhr,** im Gerichtszimmer zu Gfeth öffentlich meistbietend entweder getrennt sowie auch im ganzen durch den Unterzeichneten **zum ersten Male** zum Verkauf ansetzen.  
 Kaufsüchtiger ladt ein **Gfeth. C. Borgstede, Auft.**

**Zwangsvorsteigerung.**  
 Freitag, den 12. Oktober 1894, nachm. 4 Uhr anfangend, kommen beim Wirt **Paradies in Osterburg:**  
 4 Kleiderchränke, 1 Gfchrant, 2 Sekretäre, 1 Kommode, 5 Soja, 1 Sofa, 3 Tische, 13 Nohstühle, 9 Wienerstühle, 3 Spiegel, 9 Bilder, 1 Regulator, 1 Porzellan und 1 Nähmaschine zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.  
**Manthey, Gerichtsvollzieher.**  
 Zu verkaufen eine neue **Zuschepumpe.**  
**C. A. Schröder Sohn, Wallstraße 24.**

**Zwangsvorsteigerung.**  
 Am Donnerstag, den 11. Okt. d. J., nachmittags 3 1/2 Uhr, gelangen im „**Ammerländischen Hof**“ hier zur Versteigerung:  
 1 Kleiderchrant, 1 Schreibtischkommode mit Glaschrantaufsatz, 1 Sofa, 2 Tische, 6 Stühle, 1 Nähmaschine, 1 Bett, 2 Bettstellen und sonstige Hausgeräthchaften, ca. 3 Centner Heu,  
 ferner: 1 Heftenbiegemaschine, 2 Ambosse, 1 Schraubstock, 1 Bleisalg, 1 Decimalsaage mit Gewicht, Drechsel, eine große Partie Flach-, Rund- u. Vambelien, Stahlstangen, Wagenfedern, Feilen, vorgezeichnete Spaten- und Laidenblätter, Spatenhöcker, 1 eigener Viehstall, 1 Senje, 1 eis. Stadel (4 Teile), ca. 5 Centner Schmiedehöfen, Eisenblech, diverse Abfallstoffe, 42 Paar Hufeisen, sowie viele sonstige in einem Schmiede- und Hufeisenlageregeschäft vorkommende Gegenstände.  
 Ein Ausfall findet nicht statt.  
 Bierking, Gerichtsvollzieher.

**Immobil-Verkauf.**  
 (Wirtschaft.)  
**Wilbeshausen.** Der unterzeichnete Verwalter im Kontrakte über das Vermögen des Wirts **G. Benede** zu Westritrum läßt dessen dahelbst belegene **Stelle** — Wohnhaus, Scheune mit Drehschneid, 12 Scheffel, Gartens- und Weideland beim Hain, 70 Scheffel Ackerland und 5 Juch Nieschweien — im ganzen oder getrennt öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Antritt am 1. Nov. d. J. oder später.  
 Dritter Verkaufstermin findet am **Sonnabend, den 13. Oktbr. d. J., vormittags 11 Uhr,** in Hülgen' Wirtschaft zu Westritrum statt. Es wird noch bemerkt, daß auf dieser Stelle seit langen Jahren Wirtschaft betrieben ist und die Ländereien recht guter Bonität sind. Das Wohnhaus liegt an zwei Hauptwegen und befindet sich in Westritrum nur eine Wirtschafft. Kaufsüchtige werden um pünktliches Erscheinen gebeten.  
**C. Wehrtkamp, Auft.**

**Winter-Kur.** Insohab-Paderborn **Heilanstalt** und verwandte Zustände, **Nasen- u. Halsleiden.** Prosp. gr. Spec.-Arzt **Dr. Brüggemann, Director.** **Winter-Kur.**  
 Als ganz außerordentlich preiswert empfehle einen großhohnigen gelben **Java-Kaffee,**  
 Pfd. 1,20 M., 5 Pfd. kosten 5,75 M.  
**Fr. Schanenburg.**

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Sorten **Uhren** zu äußerst niedrig gehaltenen Preisen unter 3jähriger Garantie für gutes Gehen.  
 Abgezogene und genau regulierte Uhren stets vorrätig in verschiedenen Preislagen.  
**Herrn-Uhren zu M. 8, 10, 12, 15, 18, 20, 22, 24, 27, 30 bis zu den feinsten.** Gute silberne Damenuhren von 15 bis 25 M., dito goldene von 25 M. an.  
**Uhrketten** in größter Auswahl in Gold und Silber, Goldschmied mit 20 % Goldaufschlag, feinste Doublet, sowie Talant- u. Nickelketten sehr billig.

**Diedr. Sündermann,**  
 Uhrmacher, Langestr. 65.

**Gchte Schmiedsachen,** als: Brotschen, Chrringe, Armhänder, Colliers, Medaillons, Haarpfeile u., sowie Fantasie-Schmiedsachen sehr billig in größter Auswahl. Spezialität:  
**Granat- u. Corallenwaren.** Goldene Freundschaftsringe von 3 Mk. an, in großer Auswahl, sowie gezeichnet gestempelte Trauringe in verschiedenen Preislagen.  
 Alles Gold und Silber wird zum höchsten Wert in Tauch genommen.

**Diedr. Sündermann,**  
 Uhren-, Gold- u. Silberwaren-Geschäft, Langestr. 65.

**Immobilien,** bestehend aus Wohnhaus nebst Nebengebäuden und pfm. 3 1/2 Sch.-E. großem Garten bester Bonität, mit Antritt zum 1. Mai 1895 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Interessenten wollen sich baldigst an den Unterzeichneten wenden, der jegliche Auskunft bereitwilligst und unentgeltlich erteilt.  
**B. D. Oltmanns.**

**Verkauf einer Milchwirtschaft**  
 Eine nahe bei der Stadt belegene Wirtschaft, bestehend aus Haus und Hof und ca. 30 E. Land, — sehr schön auf welcher eine flotte Milch- und Butterwirtschaft, festen Kunden betriebe worden ist auf sofort oder später zu verkaufen. 1000 Rfd. gut gewonnener Milch abzugeben werden.  
 Näheres durch **E. Memmrich** zu erfragen.  
 Preisverhandlung. Zwei in der Wirtschaft günstig belegene

**Beizungen**  
 die eine mit 4 Scheffel gemessenen Gemüsegarten, sind unter günstigen Umständen preisverhandlung zu verkaufen.  
 Auskunft erteilt **B. D. Oltmanns.**  
 Wäsche- und Aussteuer-Geschäft. Damenwäsche, Kinderwäsche, Bettwäsche aus nur guten Stoffen, selbst gearbeitet.  
 Anfertigung in sauberster Ausführung.  
 Schürzen für Damen u. Kinder nur eigener Anfertigung und von nur guten Stoffen.  
 Damenröcke, Morgenröcke, Taillen.  
 Kinderwäsche für Knaben, Mädchen.  
 Leinen, Halbseiden, Federvorbinden, Bettdecken, Handtücher, Servietten, Federn u. Damen-Paraphende, Hemden, Unterwäsche.  
 Anfertigung ganzer Privatwäschen.  
**Theodor Meyer, Schillingstraße.**

**Jedem Inferenten**  
 rathen wie im eigenen Interesse vor Aufgabe seiner Interessen von uns Kostenaufschläge zu verlangen, da wir zuverlässig billigt Annoncen und Inserate jeder Art befragen. Obwohl jeder Art und Unpartheilichkeit, Auswahl der Zeitungen sowie in die Lage, richtige Anzeigen erteilen, wie mit 100 Mark

**Haasenstein & Vogler**  
 Älteste Annoncen-Expeditoren Hamburg, Alterwall 11.

**Immobili-Verkauf.**  
Der Kaufmann D. W. in Oldenburg will seine zu Oldenburg an der Chaussee belegenen Besitzungen,

die ihm bewohnt auf das beste eingerichtete Stadthaus nebst Stall, Garten und Obstgärten, bestehend aus 70 Obstbäumen von den besten Sorten, und einer großen Gartenanlage, groß zusammen 70 ar

von dem Herrn Bäckermeister Rüttemann bewohnt, groß 12 ar mit Garten, groß 12 ar, zum Verkauf.

Die genannte Wohnhaus eignet sich für ein Geschäftsbetrieb, jedoch am besten für ein Wohngebäude befinden sich in der besten baulichen Zustände.

Die Erben des weil. Bäckers und Konditors A. S. J. Henke zu Oldenburg wollen ihr hier an der Chaussee Nr. 16 belegenes Grundstück bestehend aus einem Wohnhaus mit Nebengebäude und Garten zur Gesamtfläche von 13 ar 16 qm zum Verkauf den 1. Mai 1895 öffentlich versteigern lassen.

Die Versteigerung beginnt am Freitag, den 16. Okt. d. J., um 12 Uhr, im hiesigen Amtsgerichts, wozu ich hiermit einlade.

Die zu verkaufende Immobilie ist in jeder Hinsicht zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet. Die Lage ist seit langen Jahren sehr günstig und wird ein strebsamer Geschäftsmann hier zweifellos eine gute Erwerbstätte finden.

**W. Köhler.**  
Ich verkaufe ein Dutzend Dünger, Kessellöten, Kessel, mit Baur und eine Siege. Neuer Kirchhofsweg Nr. 4.

**Vorschriftsmässige Rekruten-Ausrüstung,**

als:  
Bürsten, Putzeffekten, Unterzeuge, Socken, Handschuhe, Hosenträger etc.

empfehlen zu bekannten billigen Preisen  
**L. Ciliax,**  
Dammerschwerstraße Nr. 11, gegenüber der Infanterie-Kaserne.



**E. Block**  
Große Auswahl, billige Preise.

**Kessellöten,**

roh und emailliert, von 25-300 Liter Inhalt

**Sparherde,**

Silbesheimer von Senting, Schalter und gußeiserne in allen Größen und zu billigen Preisen.

**E. Block.**

**Decimalwaagen,**

geacht, bestes Fabrikat, Tafel- und Wirtschaftswaagen, sowie eiserne und messing. Ge- wichte empfiehlt  
**E. Block.**

**Haarlemer Blumenzwiebeln**  
aus der Blumenzwiebelzüchterei Huis ter Duin, Noordwijk bei Haarlem, Inhaber WILHELM TAPPENBECK,  
sind rühmlichst bekannt in ganz Europa und vielen überseeischen Ländern wegen ihrer Güte und Billigkeit. Jährlich loben Hunderte von Anerkennungs schreiben die Billigene, sachkundige Auswahl.  
Für 6 Mark franko und zollfrei:  
30 Hyazinthen f. Gläser, od. 40 f. Topfkultur, od. 50 f. d. Garten, od. 100 Miniaturhyazinthen, oder 150 f. Tulpen f. Teppichbeete, od. 50 f. Gartentulpen gemischt, od. eine Kollektion aus Obigem nach Verhältnis zusammengestellt, od. Zimmerkollektion 12" St., od. Gartenkoll., 20" St., od. Koll. f. Zim. u. Gart. 16" St. (enth. prächtige Auswahl von Hyaz., Tulpen, Narz., Crocus, Scilla, Schneegl. etc.)  
Gross- und Kleinhandel. Versandt nach allen Weltteilen.  
Preislisten und Kulturanweisungen gratis und franko.

**Wichtig für Gastwirte.**  
  
**Flüssige Kohlensäure**  
67 1/2 Pfennig per Kilo  
in leichtem Stahlflaschen ab unserem Lager beim  
**Express-Comptoir G. Hotes, Oldenburg.**  
Die Flaschen sind entleert franco Station Brohl an uns zurückzusenden.  
Wir verkaufen dieselben längstens 3 Monat mieterlei, später 2 Pf. pr. Tag.  
Mineralwasser-Fabrikanten besondere Bedingungen.  
**Aktien-Gesellschaft für Kohlensäure-Industrie**  
Berlin N. W. und Burgbrohl (Rheinpr.)

**Wichtig für Landwirthe!**  
Zum Ausstreuen von flüssigen Düngemitteln, wie Knochenmehl, Gips, Kalk etc. etc., sowie jeder Art von Sämereien und Getreide, empfiehlt als besten Erfolg der kostspieligen Saatlafeln und unpraktischen Streumaschinen, die rühmlichst bekannt, bestens empfohlen und vom Kaiserl. Patentamt geprüften  
**Patent-Universal-Runddünger- und Samenstreukasten**  
für welche mir für das Großherzogtum Oldenburg sowie den größten Teil von Ostpreußen der Alleinverkauf übertragen worden ist.  
Oldenburg i. Gr. Joh. Mehrens.  
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

**Großer Nebenverdienst**  
bietet sich jeder gewandten Person durch den Verkauf eines sehr leicht abzuwendenden Artikels. Offerten unter Chiffre J. P. 7703 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Kartoffeln.**  
In den nächsten Tagen treffen prima blaue rote **Saber'sche Speisekartoffeln** ein, worauf ich schon jetzt Bestellungen entgegennehme.  
**Gerh. Meentzen,**  
Bahnhofstraße 12.  
**Schöne frische ammerländische Butter,**  
Hfd. 90  $\delta$ , empf. Fr. Schauenburg.

**Große türk. Blaumen**  
Pfund 10  $\delta$  empf. Fr. Schauenburg.  
**Petroleum,**  
Liter 14  $\delta$  Seiner Weiser.  
**Sardellen,**  
pr. 1/2 kg 80  $\delta$  Seiner Weiser.  
**Siefigen geränd. Speck,**  
bei Seiten und einzelnen Kilogr. billigt. Seiner Weiser.  
**Fische Butter, hiesiges und amerif. Schmalz, rein schmiedende Margarine** zu den billigsten Preisen. Seiner Weiser, Noientstraße.  
**Zu verkaufen schön singende junge kräftige Kanarienvogel (Noller).**  
Duanenstraße 53.

**Unterziehzeuge**  
in jeder Qualität, Strümpfe, Socken, Leibbinden etc. etc. für Herren, Damen und Kinder.  
Größte Auswahl. — Beste Ware.  
— Billigste Preise.  
**A. Hanel.**

Täglich frisches **Waffelfleisch** empfiehlt  
**J. Spieckermann,** Kurwälder 26

**Riefen-Rundhölzer!**  
nicht unter 20 cm Zapf-Durchmesser, sehr passend zu Bauholz, habe auf Wunsch in jeder Länge abzugeben. Das Holz steht unmittelbar an der Chaussee, circa 4 km von Oldenburg entfernt. Näheres bei  
**H. Bergmann, Zwischenahn,**  
Vertreter der Firma H. Lauf jr.

**Zimmer-Lozett's,**  
von 14 Mark an, in der Fabrik von Kosch & Teichmann, Berlin S., Prinzenstr. 43. Preislisten kostenfrei.

**Expedition, Möbeltransport u. Verpackung.**  
Übernahme kompletter Umzüge von Wohnung zu Wohnung innerhalb der Stadt, sowie nach auswärts nach allen Plätzen des In- und Auslandes mittelst großer **Verkehrswagen.**  
Lagerung von Möbeln übernehme zu mäßigen Preisen in eigens dazu eingerichteten **Möbelsammern.**  
Bestellungen für die bevorstehende Ziegezeit erbitte prompt.  
**Gerh. Meentzen,**  
Bahnhofstr. 12.

**Dachpfannen.**

Als die beste u. schönste Bedachung empfiehlt ich **rheinische Falzriegel** mit Silberglanz. Das  im Lotet nur ca. 1,50 frei Bauplatz. Muster gratis u. franko.  
**F. Neumann, Oldenburg,**  
Baumaterialien-Handlung.

**Spezial-Geschäft**  
bester

**Casseler Handschuhe**  
aus der Fabrik von J. C. Schäfer, Cassel. Empfehle mein Lager aller Arten **Handschuhe, Neheiten der Saison.**  
Anfertigung nach extra Maß; prima Qualität unter Garantie taubelosen Sitzes. **Bons** auf Handschuhe. **Handschuhwäsche.** Um geneigten Zuspruch bittet

**Dora Bauer,**  
Kasinoplatz 1a.  
Zu verkaufen ein wenig gefahrenes und ein neues **Fahrrad** (Rover) mit Pneumatische Reifen, 1894-Modell.  
Renghansstr. 18.

**Garnierte Hüte**  
von den billigsten bis zu den feinsten.

**Modell-Hüte.**  
**Reise-Hüte** in größter Auswahl und den neuesten Formen.

**Kinderhüte,** garniert, von 1,50  $\delta$  an.  
**Bänder u. Sammete** in allen Kleiderfarben.  
**Ballblumen.**

**Glace-Handschuhe,** 4-fach, von 1,80  $\delta$  an.  
**Tricot-Handschuhe** von 25  $\delta$  an.  
**Korsetts** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Myrten-, Gold- und Silberfränze.**  
**Brautkleider.**

**G. Horn, Adterstr. 43.**

Ein in der Nähe einer größeren Stadt belegenes **Immobili**, worin seit langen Jahren **Wirtschaft u. Handlung** mit bestem Erfolg betrieben ist — Umsatz über 100,000  $\delta$  jährlich — ist wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen. Volle Rundsicht geht auf den Käufer über. Anschlagung 10,000  $\delta$ . Nähere Auskunft erteilt  
**G. Lübben,** Reichstr., Saareneckstr. 26

# F. A. Eckhardt, Oldenburg, Kunstfärberei und Reinigung

für Herren- und Damen-Garderoben, fertig und getrennt, Möbel- und Dekorations-Gegenstände, Blüsch, Sammet, Seide, Handschuhe u. s. w. Füll- und Mull-Gardinen werden gewaschen und auf Wunsch crème gefärbt. — Auswärtige Aufträge werden stets prompt beiorat.

## Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: **Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung**

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, welches infolge eigenartiger und sorgfältiger Zusammensetzung von Kräuterästen auf das Verdauungssystem eine anregende, färbende und belebende Wirkung ausübt und dessen Heilkraft sich bei Krankheiten, die aus „schlechter Verdauung“ und hieraus entspringender fehler- und mangelhafter Blutbildung hervorgegangen sind, vorzüglich bewährt hat. Es ist das seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannte

### Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Subert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig befundenen Kräuterästen mit gutem Wein bereitet, ist das beste Verdauungsmittel; derselbe ist kein Abführmittel sondern stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuter-Wein schafft eine regelrechte naturgemäße Verdauung nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und läuternde Wirkung auf die Säftebildung. Derselbe beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, wodurch das Blut von allen verderblichen krankmachenden Stoffen gereinigt wird, und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden solche Magenleiden meist schon im Keime erstickt, man sollte also nicht zäumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorziehen. Alle Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen**, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so häufiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt und um so fruehdiger wird man damit fortfahren bis zur vollkommenen Genesung.

Bei **Stuhlverstopfung**, wo die verbrauchten, vertrockneten, im größten Teil in Verlesung (Fäulnis) übergegangenene Stoffe, wie Speisereste, Galle, Darmschleim, die Eingeweide entzündet und nicht nur **Bellemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit**, fordern auch Blutunreinungen in Leber, Milz und Pfortader system (Hämorrhoidalleiden) verursachen, schwächen Abführmittel den Magen, zerföhren die Verdauungsäfte und verschlimmern das Uebel je länger je mehr. Kräuter-Wein aber **behebt alle Unverdaulichkeit**, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen, ohne ein Abführmittel zu sein!

**Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung**, meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser **Abspannung und Gemütsverstimmung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten**, föhren oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein besitzt die Eigenschaft, der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls zu geben. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert die Verdauung und Ernährung, bestärkt und verbessert die Blutbildung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beseitigt die erregten Nerven und schafft den Kranken infolge ausgiebigerer Ernährungsfähigkeit gesundes Blut, neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dieses.

**Gebrauchsanweisung** ist jeder Flasche beigegeben. **Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Subert Ullrich'sche Kräuter-Wein** ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in Oldenburg, Zwischenbahn, Angusthehn, Westerstede, Rastede, Varel, Wilhelmshaven, Fedderwarden, Jever, Carolinensiel, Friesoythe, Delmenhorst, Brake, Ovelgönne, Eilsbeth, Vegesack, Tossens, Cloppenburg, Wildeshausen, Vechta, Lönninge, Bremen u. s. w. in den Apotheken. Auch versendet die Firma „Hub. Ullrich, Leipzig, Weststrasse 82“, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und fristfrei.

Ein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weiswein 100,0, Clycerin 100,0, befeuchtetes Wasser 240,0, Cheresenfaß 150,0, Ritzelöl 20,0, Sengel, Wais, Oelenswurzel, american, Krautwurzel, Enzianwurzel, Rainwurzel zu 10,0.

Empfehle mein großes Lager in garnierten und ungarinierten **Hüten, sämtliche Putzartikel, Braut- u. Silberkränze, Handschuhe in Glace, Tritot und Seide, Korsetts, Schürzen, Röcke, Hemde, Beinkleider, Tischdecken u. Schoner unter billiger Preisstellung.**  
**M. W. Gerhards, Markt 8.**

**Haarfärbemittel**  
v. Rob. Hoppe, Halle a. S., echt braun u. schwarz; unschädlich, à Fl. M. 1,25 u. 2,50  
empf. **L. Fasch, Drogerie, Staustr. 7.**

Nach beendeter Sommerarbeit habe ein gutes **Arbeitspferd** abzugeben.  
Empfehle meinen besten **Oberr, Yorkshire-Abstammung, zum Decken.**  
**C. Nicolai, Everken, Rieckel**

**J. Völlner's** weltberühmte **Rheumatismus-Watte**

seit 1855 im Handel, bestbewährtes Mittel gegen alle Arten **Erkältungen**, als: **Röhnungen, Gesichtsschmerzen, Sehschwäche u. Herzlich vielfach empfohlen.** Original-Packete à 50 Pfg. und 1 Mt.

Zu haben in Oldenburg und Umgegend bei **Aug. Pöter, Hoflieferant**, wofür Prospekt gratis verteilt werden.  
**Alleiniger Fabrikant W. Völlner, Hamburg.**

leidenden weise ich **unentgeltlich** ein sich helfendes Getränk nach, welches viele u. mich von meinem langen Leiden, schwache Verdauung, Appetitlosigkeit, befreit hat.  
**S. Mierßen, Altona/Ob.**

**Magen**  
Das zum Nachschick des weil. Manners **Kalmus** gehörige, **Widelnstr. Nr. 2** hier belegene **Immobilien**, Haus, enth. 2 Wohnungen und Garten, soll wegen Erbteilung zu bel. Austritt preiswürdig verkauft werden.  
**J. S. Schulte.**

## Predigerwahl betreffend.

Die heutige Versammlung hat sich mit überwiegender Mehrheit für Herrn Pastor **Goellrich** erklärt, derselbe hat von 165 abgegebenen Stimmen 120 erhalten. Bei diesem Ergebnisse bitten wir unsere Mitbürger, ihre Stimmen dem Herrn Pastor **Goellrich** zu geben; wir richten diese Bitte namentlich auch an diejenigen, welche bisher einen der beiden anderen Kandidaten zu wählen gewillt gewesen sind. Daß sie einen derselben durchbringen, ist sehr unwahrscheinlich; sie können höchstens erreichen, daß zum Nachteil für die Gemeinde eine Wahl nicht zu Stande kommt.

Die Wahl findet am **14. d. Mts.**, nach Beendigung des Gottesdienstes (11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr) statt. Nur diejenigen, welche bald nach dieser Zeit erscheinen, können mit Sicherheit darauf rechnen, ihr Wahlrecht ausüben zu können. Stimmzettel sind am Wahltag vor dem Haupteingange der Kirche zu haben.

**Oldenburg, 1894, Oktober 7.**  
v. Bodecker. Gehrels senr. Haake. Harms. Henjes. Hilbers. Janssen. Kayser. Kreye. Lütje. Martens. Ohmstede. Rüdebusch. Tenge. Willers.

## Verein der freisinnigen Volkspartei.

### Versammlung am Freitag, den 12. Oktober d. J.,

abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Saale des „Kaiserhof“ zu Oldenburg.

**Tagesordnung:**  
1. Berichterstattung der Delegierten über den Eisenacher Parteitag.  
2. Geschäftliche Mitteilungen.

Zahlreiches Erscheinen der Vereinsmitglieder und der hiesigen und auswärtigen Parteifreunde ist dringend erwünscht.  
**Der Vorstand.**

**Jose** zur 238. Mecklenburg. Lotterie, 75,000 Lose und 37,500 Gew. Zieh. 1. Kl. 5. u. 6. Novbr. zu Blanpr. **Deutsche Note Kreuz** Lotterie à 1 M., Ziehung 15. Oktbr. **Marienburger**, Zieh. 18. u. 19. Oktbr., à 3 M., P. u. S. 20 S.

**Briefmarken** von Oldenburg, Hannover u. s. w., sowie ganze Sammlungen laufe zu hoch. Preisien.  
**Aug. Tönjes,** D. Klävenamst. 13.



Münch. Spaten-Bräu, à 1/2 Ltr. 25 Pfg., empfiehlt **L. Möller, Heiligengeiststr. 18.**

**S. Dohlen, Schüttingstr.**

## Winter-Handschuhe

Große Auswahl. **W. Weber, Sandstr.**

**Bürstenwaren**  
Abseif- u. Fensterbürsten, Handseger, Schrubber und dergleichen empfiehlt in bester Qualität **W. Dannemann, Sandstr. 7.**

**Wohnungen**  
Zu verm. zum 1. Nov. eine 4 Zimmerwohnung. **C. Bläß, Sandstr. 100.**

Verlegungsbalder sofort über eine fl. Oberwohnung. **Stiller, Sandstr. 100.**

Umstandshalber zu verm. eine 4 Zimmerwohnung. **Wittorek 100, A. 1885.**

Zu vermieten zum 1. Nov. eine 4 Zimmerwohnung, bestehend aus 2 Räumen, Küche u. Wintergarten. **S. Haselhorst, H. Str.**

Zu belegen und anzuleihen gegen thesaurische Sicherheit folgende Kapitalien: 379 M., 665 M., 1000 M., 1885 M. **Aug. Böhl, H. Str.**

**Zu belegen**  
auf sofort oder später 30,000 M., 17—18,000 M., 10,000 M., 5000 M., 6000 M., 5000 M. und gegen Hypothek und mögliche Zinsen. **S. Haselhorst, H. Str.**

Zu belegen 2mal 2000 M., 12,000 M., 3mal 10,000 M., 9000 M., 2mal 4000 M., 2mal 3000 M. **F. S. Schulte, Sandstr.**

**Kleiderit**  
Vertretung eines leistungsfähigen Kaufes einem gebiegenen in Oldenburg sofort zu übernehmen. **Gesf. Dörten unter V. 247, W. 247, Leipzig, etc.**

**Kleiderit**  
Vertretung eines leistungsfähigen Kaufes einem gebiegenen in Oldenburg sofort zu übernehmen. **Gesf. Dörten unter V. 247, W. 247, Leipzig, etc.**

**Kleiderit**  
Vertretung eines leistungsfähigen Kaufes einem gebiegenen in Oldenburg sofort zu übernehmen. **Gesf. Dörten unter V. 247, W. 247, Leipzig, etc.**

**Kleiderit**  
Vertretung eines leistungsfähigen Kaufes einem gebiegenen in Oldenburg sofort zu übernehmen. **Gesf. Dörten unter V. 247, W. 247, Leipzig, etc.**

**Kleiderit**  
Vertretung eines leistungsfähigen Kaufes einem gebiegenen in Oldenburg sofort zu übernehmen. **Gesf. Dörten unter V. 247, W. 247, Leipzig, etc.**

**Kleiderit**  
Vertretung eines leistungsfähigen Kaufes einem gebiegenen in Oldenburg sofort zu übernehmen. **Gesf. Dörten unter V. 247, W. 247, Leipzig, etc.**

**Kleiderit**  
Vertretung eines leistungsfähigen Kaufes einem gebiegenen in Oldenburg sofort zu übernehmen. **Gesf. Dörten unter V. 247, W. 247, Leipzig, etc.**

**Kleiderit**  
Vertretung eines leistungsfähigen Kaufes einem gebiegenen in Oldenburg sofort zu übernehmen. **Gesf. Dörten unter V. 247, W. 247, Leipzig, etc.**

**Kleiderit**  
Vertretung eines leistungsfähigen Kaufes einem gebiegenen in Oldenburg sofort zu übernehmen. **Gesf. Dörten unter V. 247, W. 247, Leipzig, etc.**

**Kleiderit**  
Vertretung eines leistungsfähigen Kaufes einem gebiegenen in Oldenburg sofort zu übernehmen. **Gesf. Dörten unter V. 247, W. 247, Leipzig, etc.**

**Kleiderit**  
Vertretung eines leistungsfähigen Kaufes einem gebiegenen in Oldenburg sofort zu übernehmen. **Gesf. Dörten unter V. 247, W. 247, Leipzig, etc.**

**Kleiderit**  
Vertretung eines leistungsfähigen Kaufes einem gebiegenen in Oldenburg sofort zu übernehmen. **Gesf. Dörten unter V. 247, W. 247, Leipzig, etc.**